

## (D1) Freiwillige vor – alle anderen nicht!

**Antragssteller\*in:** Bezirksvorstand

**Adressat\*innen:** Juso-Bezirkskonferenz, Juso-Landeskonferenz, Juso-Bundeskongress, Bezirksparteitag, Landesparteitag, Bundesparteitag, Landtagsfraktion, Bundestagsfraktion

---

- 1 Wir lehnen die Verpflichtung zu sozialer oder gemeinnütziger Arbeit, ebenso wie den  
2 Wehrdienst, strikt ab. Menschen dürfen auf keinen Fall zu gering bezahlter Arbeit  
3 gezwungen werden, um soziale Berufe zu stabilisieren. Dies ist kein Engagement mehr,  
4 sondern Ausbeutung. Wir schlagen stattdessen die Förderung freiwilligen Engagements vor:
- 5 • Ausweitung des Mindestlohns auf freiwillige soziale, kulturelle, ökologische oder  
6 internationale Jahre
  - 7 • Deutliche Verbesserung der Ausbildungsbedingungen in sozialen Berufen, z.B. durch  
8 eine Mindestvergütung oder besseren Arbeitszeiten
  - 9 • Die Garantie, für dieses freiwillige Engagement eine Reduzierung der Ausbildungs-  
10 oder Studiendauer zu erhalten